

# Inhalt des I. Bandes

	Seite
Vorwort . . . . .	VII
<b>I. Teil: Das germanische Totenheer — Mythos und Kult</b>	
Die Sagen vom Wilden Heer als Spiegelungen ekstatischer Geheimkulte . . . . .	1
Vorbemerkungen über das Verhältnis von Mythos und Kult . . . . .	5
Zeitliche Gebundenheit des Dämonentreibens . . . . .	16
Der Bericht des Olaus Magnus . . . . .	22
Neuzeitliches Gegenstück . . . . .	25
Andere Parallelen . . . . .	27
Örtliche Gebundenheit des Dämonentreibens . . . . .	33
Die dämonischen Wesen im Geisterzug . . . . .	36
Wilde Jagd und Wildes Heer . . . . .	36
Dämonientiere im Mythos . . . . .	37
Menschengestaltige Tote im Mythos . . . . .	43
Kultisch-mimische Gegenstücke . . . . .	44
Menschliche Totengestalten . . . . .	45
Tiermasken . . . . .	46
Dämonenrosse . . . . .	46
Totenschimmel und Schimmelreiter . . . . .	46
Hobby-Horse und Robin Hood . . . . .	48
Sleipnir. Der Kult „sekundär“? . . . . .	52
Das Geisterroß und der Schmied . . . . .	52
Totenhund und Totenwolf im mimischen Kult . . . . .	55
Andere Gestalten im Wilden Heer . . . . .	68
Wilde Männer . . . . .	68
Der Warner . . . . .	72
Der fragende Vermummte . . . . .	76
Der Führer des Totenzuges . . . . .	77
Dämonenwagen und Kultwagen . . . . .	84
Die Dämonisierung des Kultwagens . . . . .	91
Andere kultische Züge in den Totenmythen . . . . .	98
Bahren und Körbe . . . . .	98
Feuererscheinungen . . . . .	103
Musik . . . . .	108
Hörner und Peitschen . . . . .	110
Sonnenräder . . . . .	112
Opfer und Opfersagen . . . . .	120
Rinderopfer für die Wilde Jagd . . . . .	121
Brotopfer . . . . .	126
Trankopfer . . . . .	130
Totenmähler und Totenaufzüge . . . . .	134
Pferdeopfer. Die Sage vom bestrafte[n] Spötter . . . . .	143
Kriegerische Züge . . . . .	152
Kampfmythen und kultische Kämpfe . . . . .	154

## Exkurs: Zur altnordischen Überlieferung (S. 163–275)

Die Einherjer und das Totenheer . . . . .	163
Gudmund . . . . .	172
Die Völsungen als Weihekrieger . . . . .	188
Kritik der Signý-Sage . . . . .	190
Weihekriegertum . . . . .	197
Der Aufbau der Völsungen-Sage . . . . .	206
„Jenseits“-Vorstellungen und die vor-dualistische Totenmythologie . . . . .	219
Der „lebende Leichnam“ und die Totenverbände . . . . .	220
Die Gliederung des Totenreichs und die der Menschenwelt . . . . .	221
Óðins Opfer . . . . .	227
Die Totenkrieger als Kämpfer gegen das Verderben . . . . .	246
Bundesweihe und Unsterblichkeit . . . . .	249
Totengötter und Diebsgötter . . . . .	257
Germanische Kriegernamen auf *-þeubaz „Dieb“ und *-þeuzaz „Knecht“ . . . . .	264
Über das Prinzip der mythologischen Gestaltenbildung: Anthropomorphe und kultische Strukturen . . . . .	269
Dämonenverfolgung . . . . .	276
Fruchtbarkeitsmythen und Fruchtbarkeitszauber . . . . .	286
Handwerker im Totenzug . . . . .	296
Das „Narrenseil“ . . . . .	301
Weitere Belege für die Durchdringung von Mythos und Kult. Folgerungen . . . . .	304
Die Mythisierung des Kultes als religionsgeschichtliche Grund-Kategorie . . . . .	312
Wodan und die germanischen Männerbünde . . . . .	323
Anhang . . . . .	343